

# 15 HERREN-TRÄGERHOSEN UND 8 LADY-SHORTS IM VERGLEICHSTEST

# SITZEN WIE AUF WATTE

EINE GUTE BIKEHOSE, DIE MIT DEM SATTEL HARMONIERT, GARANTIERT STUNDENLANGEN SPASS IM SATTEL. DER MOUNTAIN BIKE-TEST KLÄRT, WORAUF ES ANKOMMT UND WELCHE HOSE AM MEISTEN ÜBERZEUGEN KANN.

**W**as war das Radfahrerleben früher doch einfach. Da gab es ein paar Radhosen von einer Hand voll Hersteller, die Polster waren meist unförmig und oft aus Leder. Wer mehrere Stunden auf dem Rad verbringen wollte, kam ohne Gesäßcreme oder Hirschtalg nicht aus, sonst war der wundte Hintern programmiert. Und als modische Highlights konnte man die engen schwarzen Beinkleider auch nicht gerade bezeichnen.

Diese Zeiten sind – auch wenn es manche Traditionalisten unter den Rennradfahrern bedauern – unwiderruflich vorbei. Inzwischen tummeln sich Dutzende von Bike-wear-Herstellern im Markt, vom Hosenspezialisten mit verschiedenen High-Tech-Polstern bis zum Bike-Hersteller, der die Shorts als Ergänzung seiner Produktpalette ansieht und seinen Kunden am liebsten alles aus einer Hand anbieten möchte.

So zeigt sich das Testfeld des großen Mountain BIKE-Hosentests 2005 bunt wie noch nie: Hier 15 Trägerhosen für Biker von 75 bis 150 Euro, dort acht Lady-Shorts zwischen 50 und 140 Euro, mit denen Frauen mehr als nur eine Kurztour unternehmen können sollten. Bunt zeigt sich das Testfeld vor allem deshalb, weil das Herzstück der

Hosen – das Sitzpolster – meist in den verschiedensten Farben seinen High-Tech-Anspruch optisch zu verdeutlichen sucht. Mehrfarbig heben sich die unterschiedlichen Zonen voneinander ab, spezielle Konturierungen versuchen, der Anatomie des Hinterteils zu entsprechen.

„Früher waren etliche Polster viel zu üppig dimensioniert und besaßen zu viel Material“, blickt MB-Tester Felix Böhlken zurück. Heute sind die Polster der meisten Hosen sehr genau konturiert, gibt es sogar bei etlichen Herstellern je nach Größe der Hose unterschiedliche Sitzpolstergrößen. „Man kann ja nicht in eine Hose der Größe S das gleiche Polster einnähen wie etwa in eine XL-Hose“, erklärt der Kölner Wilfried Schneider, Inhaber eines Spezialgeschäfts für Fahrradbekleidung und leidenschaftlicher Biker.

Hosen testen heißt fahren, fahren und nochmals fahren. Deshalb begann der diesjährige Testmarathon bereits im Februar mit einem Trainingslager in Spanien und endete erst Ende Mai in Stuttgart. Dazwischen lagen weit über 10 000 Testkilometer, die die Redakteure und Testerinnen mit dem Bike zurücklegten, um möglichst viele Eindrücke zu sammeln und Vergleiche ziehen zu können. Alle Testkandidaten mussten sich dabei auf unterschiedlichen Strecken beweisen: Von

der gemütlichen Zwei-Stunden-Ausfahrt auf Schotterwegen bis zur siebenstündigen Ausdauerinheit oder dem anspruchsvollen Ritt über technische und holperige Trails.

Und die Unterschiede sind selten so groß gewesen wie in diesem Test. Ein Grund mag darin liegen, dass Mountain BIKE dieses Mal nicht ausschließlich nur die Spitzenmodelle gegeneinander antreten ließ. Der Hauptgrund für die enormen Unterschiede in der Saison 05 liegt in der sehr unterschiedlichen Qualität der Hosen – das betrifft nicht nur das Sitzpolster. „Auch von einer Hose für 70 oder 80 Euro kann ich verlangen, dass sie sitzt und keine Falten wirft“, formuliert Testredakteur Felix Böhlken seine Anforderungen. Korrekt, denn 80 Euro sind eine ganze Menge Geld, von 110 oder 150 Euro ganz zu schweigen. Zumal ei-

ne Bike-Hose ein Verschleißartikel ist und Vielfahrer längst nicht mit nur einer Hose durch die Saison kommen. Die meisten Biker besitzen – Ergebnis der MB-Leserwahl 2004 – im Durchschnitt vier Exemplare.

„Warum testet ihr immer nur so teure Hosen?“ Eine beliebte Frage der MB-Leser, denn schließlich führen etliche Hersteller auch

## TEUER GLEICH GUT?

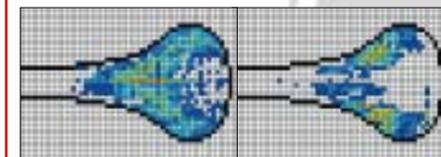
Was leistet eine gute Bike-Hose? Und lohnt es sich, viel Geld auszugeben? Hier die Antwort auf die Kardinalfragen.



Der große Unterschied: Eine billige und teure Bike-Hose unterscheiden sich nicht nur durch den Stoff und die Verarbeitung, sondern vor allem beim Sitzpolster. Nur wenige Hersteller wie zum Beispiel Assos lassen eigene Polster entwickeln, die meisten Hersteller kaufen Inserts

von Spezialisten zu. Ein sehr gutes Polster ist mehrschichtig und konturiert aufgebaut (oben links), einfache Polster (oben rechts) erkennt man schnell an ihrer einfachen Form; außerdem sind sie in der Regel zu weich.

Mehr Komfort Untersuchungen der Sporthochschule Köln haben gezeigt: Eine gute Bike-Hose verteilt den Druck gleichmäßig auf den Sattel (Bild links), ein schlechtes Sitzpolster sorgt für Druckspitzen auf den Sitzhöckern (rechtes Bild).



daniegeiger.net





daniellegere.net

Mit einer guten Bikeshorts geraten auch stundenlange Ausfahrten über grobes Terrain nicht zur Tortur.

deutlich günstigere Modelle, ganz zu schweigen von den Lockangeboten der Discounter für stellenweise unter 15 Euro. Die Antwort gibt dieser Test quasi von selbst: Wenn schon Hosen um die 100 Euro offensichtliche Mängel haben und nur für kurze bis mittlere Touren ausreichen, wie mag dann erst das Urteil in der „Billigklasse“ ausfallen? „Bei günstigen Hosen sparen die Hersteller an allen Ecken: bei der Stoffqualität, bei der Sorgfalt des Schnitts, der Verarbeitung und bei der Güte des Sitzpolsters“, sagt Wilfried Schneider. Wer also ernsthaft trainiert oder Spaß auf langen Touren haben will, kommt um eine gewisse Investition nicht herum. Denn was bringt die schönste Tour, wenn die ganze Zeit das Hinterteil schmerzt?

Im diesjährigen Test gibt es etliche Lichtblicke: Bekleidungsspezialist Löffler zum Beispiel hat

ein neues Comfort-Extrem-Sitzpolster entwickeln lassen, das durch seinen festen Schaumstoff das Gefühl des „Durchsitzens“ auf langen Strecken verhindern soll. Dieses Konzept geht auf: Einmütig notierten die Tester ihre Begeisterung über das Löffler-Polster in die Testbögen. Zusammen mit dem nochmals verbesserten Polster der Kanadier von Sugoi markiert es die Spitze des diesjährigen Testfeldes und zeigt auch, dass sehr gute Polster nicht unbedingt extrem dick oder weich sein müssen.

Denn zu weiche Sitzpolster – etwa bei Craft oder De Marchi – tragen sich zwar am Anfang recht angenehm, drücken sich aber schnell durch, was deutliche Komforteinbußen auf längeren Strecken mit sich bringt. Ähnliches gilt auch für den Trägerstoff: Ist dieser zu weich und dehnbar, hat das Polster zu wenig Halt und neigt zum so genannten „Schwimmen“. Besonders stark macht sich dieser Effekt bemerkbar, wenn das Polster durch den Schweiß feucht und dadurch noch

Manche Sitzpolster sollten unbedingt mit einer Sitzcreme eingeschmiert werden, damit sie nicht scheuern. Grundsätzlich ist es jedoch immer ratsam, den Po vor dem Fahren einzucremen, um Hitzebläschen oder Hautirritationen vorzubeugen.

**DER PREIS FÜR EINE GUTE BIKEHOSE BEGINNT BEI RUND 100 EURO. WER WENIGER GELD AUSGIBT, MUSS HÄUFIG EINEN KOMPROMISS IN PUNCTO PASSFORM ODER SITZPOLSTER EINGEHEN**

# MÄNNERSACHE TRÄGERHOSEN SIND FÜR BIKER IMMER ERSTE WAHL

**ADIDAS**  
Adistar Bib Short Elastic

**Preis:** 95 Euro  
**Material/Besonderh.:** 77% Polyester, 23% Elasthan, Netzträger, -rücken und -seitenstreifen

**BEWERTUNG**

**Verarbeitung:** ★★☆☆☆  
leichter, dünner Stoff, Nähte u. Sitzpolster z. T. nachlässig versäumt

**Passform/Schnitt:** ★★☆☆☆  
guter Sitz trotz dünnen Stoffs, kaum Windelgefühl beim Polster

**Sitzkomfort:** ★★☆☆☆  
Das relativ dünne, kompakte Polster funktioniert effektiv und bietet Komfort auch für längere Touren

**FAZIT**  
Die Adidas offenbart ihre Stärken auf den zweiten Blick und überzeugt durch gute Passform und viel Sitzkomfort. Verarbeitungsmängel trüben das Bild jedoch etwas.

**URTEIL** **GUT**



**ASSOS**  
T.FI Uno

**Preis:** 99 Euro  
**Material/Besonderh.:** 80% Polyamid, 20% Elasthan, Netzrücken, keine Flachnähte

**BEWERTUNG**

**Verarbeitung:** ★★★★★  
fester, dennoch elastischer Stoff, solide Verarb. auch ohne Flachnähte

**Passform/Schnitt:** ★★★★★  
leicht spannende Träger und deutliches Windelgefühl; fällt klein aus

**Sitzkomfort:** ★★★★★  
Das recht dicke und weiche Polster offenbart seine Vorzüge besonders auf langen Strecken

**FAZIT**  
Es muss nicht unbedingt die teuerste Assos sein: Wer bei der Passform kleine Kompromisse eingehen kann, bekommt für 99 Euro Assos-typischen Sitzkomfort.

**URTEIL** **SEHR GUT**



**CRAFT**  
E.I.T. Master Bib

**Preis:** 80 Euro  
**Material/Besonderh.:** 75% Polyamid, 25% Elasthan, Netzträger und -rücken

**BEWERTUNG**

**Verarbeitung:** ★★★★★  
leichter, dünner Stoff, überwiegend Flachnähte, solide verarbeitet

**Passform/Schnitt:** ★★★★★  
guter Sitz, vorne am Bauch allerdings fast etwas zu eng

**Sitzkomfort:** ★★★★★  
Durch den leichten Trägerstoff neigt das Polster zum „Schwimmen“, nur für kurze bis mittlere Touren

**FAZIT**  
Durch den leichten und luftigen Stoff empfiehlt sich die Craft besonders für heiße Sommertage. Das zu weiche Sitzpolster drückt sich aber viel zu schnell durch.

**URTEIL** **BEFRIEDIGEND**



**DE MARCHI**  
Contour Plus

**Preis:** 100 Euro  
**Material/Besonderh.:** 80% Polyamid, 20% Elasthan, Netzträger, überwiegend Flachnähte

**BEWERTUNG**

**Verarbeitung:** ★★★★★  
dünner, sehr dehnbarer Stoff, grundsolide vernäht

**Passform/Schnitt:** ★★☆☆☆  
Die Träger neigen zum Rutschen, die Bein-Bündchen sind zu eng

**Sitzkomfort:** ★★☆☆☆  
Auch hier drückt sich das Polster schon nach kurzer Zeit durch, zudem nerven rutschende Träger

**FAZIT**  
Eine unausgewogene Hose: Unten zwicken zu enge Bündchen am Bein, oben nerven rutschende Träger. Und das weiche Polster bietet nur Kurzstrecken-Komfort.

**URTEIL** **BEFRIEDIGEND**



**GONSO**  
Trägerhose Speed

**Preis:** 90 Euro  
**Material/Besonderh.:** 80% Polyamid, 20% Elasthan, Netzträger und -rücken

**BEWERTUNG**

**Verarbeitung:** ★☆☆☆☆  
labbriger, zu leicht dehnbarer Stoff, schlecht versäumte Nähte

**Passform/Schnitt:** ★★☆☆☆  
ausgeprägtes Windelgefühl und zu enger Sitz am Bauch

**Sitzkomfort:** ★☆☆☆☆  
Das Polster zeigt sich von seiner starken Seite und ermöglicht auch lange Touren ohne Schmerzen

**FAZIT**  
Ein zwiespältiges Ergebnis: Gonso lässt das sehr gute Sitzpolster in eine seltsam geschnittene Hose mit deutlich sichtbaren Verarbeitungsmängeln einnähen.

**URTEIL** **BEFRIEDIGEND**



**GORE**  
Power Bib

**Preis:** 90 Euro  
**Material/Besonderh.:** 74% Polyamid, 26% Elasthan, Netzträger und -rücken

**BEWERTUNG**

**Verarbeitung:** ★★★★★  
relativ fester Stoff, leichte Unsauberkeiten bei Nähten am Träger

**Passform/Schnitt:** ★★★★★  
ausgewogener, guter Sitz, Bündchen am Bein leiern schnell aus

**Sitzkomfort:** ★★★★★  
Das mitteldicke Polster sorgt lange Zeit für guten Komfort, nur für Ultra-Marathons nicht erste Wahl

**FAZIT**  
Grundsolide kommt die Power Bib von Gore daher: Die Passform ist untadelig, das Sitzpolster auch. Nur die Bein-Bündchen dürften ihre Spannung länger halten.

**URTEIL** **SEHR GUT**



**JEANTEX**  
Fermo

**Preis:** 100 Euro  
**Material/Besonderh.:** 75% Polyamid, 25% Elasthan, Netzrücken und -träger, Nierenfutter

**BEWERTUNG**

**Verarbeitung:** ★★☆☆☆  
relativ dünner Stoff, nur teilweise Flachnähte, insgesamt aber o.k.

**Passform/Schnitt:** ★★☆☆☆  
guter Sitz und nur leicht spürbares Windelgefühl des Polsters

**Sitzkomfort:** ★☆☆☆☆  
Das Polster bietet nur mäßigen Komfort, außerdem schneidet der Polsterrand in den Oberschenkel

**FAZIT**  
Die insgesamt gut sitzende Jeantex verspielt durch das mäßige Sitzpolster, das für Scheuerstellen an den Oberschenkeln sorgt, eine deutlich bessere Note.

**URTEIL** **BEFRIEDIGEND**



**LÖFFLER**  
Radhose L-4501

**Preis:** 129 Euro  
**Material/Besonderh.:** 80% Polyamid, 20% Elasthan, Netzträger, Rückenfutter, Schlüsseltasche

**BEWERTUNG**

**Verarbeitung:** ★★★★★  
fester, aber elastischer Stoff, kleine Unsauberkeiten an den Bündchen

**Passform/Schnitt:** ★★★★★  
Ohne Fehl und Tadel und zwickende Stellen – so muss eine Hose sitzen!

**Sitzkomfort:** ★★★★★  
Das neue Comfort-Extrem-Polster sorgt für superben Langstrecken-Komfort – da drückt gar nichts

**FAZIT**  
Was für ein Auftritt: Das neue Marathon-Polster katapultiert die Löffler in die erste Liga der Bikeshorts. Hier passt alles – nur das Rückenfutter ist eher überflüssig.

**URTEIL** **SEHR GUT**



**NIKE**  
Pro Bib

**Preis:** 90 Euro  
**Material/Besonderh.:** 80% Polyamid, 20% Elasthan, Netzträger und -rücken

**BEWERTUNG**

**Verarbeitung:** ★☆☆☆☆  
Stoff wirkt nicht allzu hochwertig, einige Nähte nachlässig versäumt

**Passform/Schnitt:** ★★☆☆☆  
Windelgefühl durch großes Polster, Träger spannen ziemlich stark

**Sitzkomfort:** ★☆☆☆☆  
Das anfänglich sehr bequeme Polster ist auf Dauer zu weich; eine Shorts für eher mittellange Touren

**FAZIT**  
Der Nike fehlt an allen Ecken etwas zu einer sehr guten Hose: Verarbeitung und Passform könnten besser sein, das Polster bietet Komfort für maximal mittlere Touren.

**URTEIL** **GUT**





schwerer wird. Dann hilft auch der luftigste Stoff nicht – trägt er sich bei heißen Temperaturen auch noch so gut.

Im Gegensatz zu den Straßenfahrern muss eine optimale Mountainbike-Hose noch ein weiteres Kriterium erfüllen: Robustheit. Hier spielen bei den Herren-Modellen wiederum Löffler und Sugoi ihre Stärken aus, aber auch Assos, Nike oder Pearl Izumi können mithalten, wenn es darum geht, dass die Hose auch einen Abgang ins Gelände oder ein Vorbeirutschen an einem Dornbusch übersteht.

Auf schmerzfreie Bike-Touren können sich auch die Ladies freuen: Mit der knapp geschnittenen Assos und der Pearl-Izumi-Trägerhose finden sie zwei völlig unterschiedli-

Straffer Sitz und komfortables Polster: Das sind die zwei Hauptpunkte, die eine gute Bikeshorts charakterisieren.

che Konzepte, die aber beide gut funktionieren. Die Spitze markiert aber auch hier die Sugoi, die sowohl bei der Passform als auch beim Sitzpolster Maßstäbe setzt. Bei keinem Modell kamen die Testerinnen zu einem so einhelligen Gesamturteil. „Mein absoluter Favorit“, fasst Alexandra Gutierrez ihre Eindrücke zusammen.

**FAZIT:** Die schon im letzten Jahr überraschende Sugoi sichert sich bei den Herren auch 2005 den Testsieg. Knapp dahinter die Assos T.FI Uno – die Nummer drei im Sortiment der Schweizer – für faire 99 Euro sowie die besonders für die Langstrecke prädestinierte Löffler. Ladies haben ebenfalls Grund zur Freude. Sie greifen neben der überragenden Sugoi am besten zu den Shorts von Assos und Nike oder der einzigen Damen-Trägerhose im Test von Pearl Izumi. *Thomas Schlecking*

# AUGEN AUF BEIM HOSENKAUF!

An diversen Details können Sie schon vor dem Kauf erkennen, ob eine Hose ihr Geld wert ist. Darauf kommt es besonders an:



ten Sie vor allem darauf, dass die Schulterträger hinter dem Nacken schnell zum Y zusammenlaufen (gut zu erkennen in den Mountain BIKE-Testbriefen). Ist dies der Fall – wie zum Beispiel bei Pearl Izumi – kommen die Träger nur schwer ins Rutschen. Lassen Sie sich nicht durch spannende Träger beim Anprobieren irritieren: Imitieren Sie die Sitzposition auf dem Rad. Erst wenn die Träger jetzt noch spannen, ist die Hose zu klein.

◆ **Netzmaterial** Achten Sie auf atmungsaktive Netzträger und -rücken. Und auf ein möglichst weiches Material, falls Sie die Hose im Hochsommer ohne Funktionsunterhemd tragen (Bild 4).

◆ **Beinabschluss** Ein perfektes Gummi am Beinabschluss (Bild 5) ist fast nicht zu spüren. Gummirierte Nähte (Bild 6) sind Geschmackssache, manche mögen das „klebrige“ Gefühl dieser Nähte nicht. Vergleichen Sie beim Anprobieren.



◆ **Sitzpolster** Schauen Sie sich das Sitzpolster genau an: Ist es sauber eingenaht, ohne kantigen Übergang zum Stoff der Hose? Ansonsten drohen Scheuerstellen. Achten Sie auch darauf, dass es möglichst anatomisch geformt ist (Bild 1), und nicht unförmig geschnitten (Bild 2). Prüfen Sie, dass die Polsterung genau an den Sitzhöckern und unter dem Schambein sitzt – aber auch nicht zu üppig dimensioniert ist, sonst scheuert's schnell im Schritt!

◆ **Tailenbund bei Ladyshorts** Nicht nur dieser Test zeigt: Für bikende Frauen gibt es kaum taugliche Trägerhosen. Deshalb müssen normale Shorts perfekt sitzen, dürfen vor allem in der gebeugten Sitzposition nicht am Bauch zwickeln. Erfahrene Hersteller (hier Assos, Bild 2) lösen dies, indem sie einen speziellen Tailenbund konstruieren, der auf der Vorderseite glatt ist und nur durch die Hinterseite gehalten wird. Wenn dies gut gemacht ist, sitzt die Hose, ohne dass es vorne stört.

◆ **Schulterträger** Auch wenn es Männer-Shorts ohne Träger gibt: Ambitionierte Biker schwören auf Trägerhosen. Doch Träger ist nicht gleich Träger: Ach-

◆ **Nähte** Flachnähte sind meistens angenehmer und weniger spürbar als normale Nähte. Achten Sie aber schon im Laden auf Qualitätsmängel: Wenn Nähte oder Bündchen schon im Neuzustand Fäden ziehen (Bild 6 unten), ist der Ärger bereits abzusehen.



**PEARL IZUMI**  
Microsensor S 3D Pro Bib Short

**Preis:** 149 Euro  
**Material/Besonderh.:** 69 % Nylon, 16 % Polyester, 15 % Lycra, Netzrücken- und -träger

**BEWERTUNG**  
**Verarbeitung:** ★★★★★  
Vorbildlich! Leichter, aber fester Stoff, absolut saubere (Flach)nähte

**Passform/Schnitt:** ★★★★★  
Die Pearl fällt „amerikanisch“ groß aus, ansonsten super Sitz

**Sitzkomfort:** ★★★★★  
Wer nicht schmiert, verliert: Das spezielle Pearl-Polster verlangt nach Sitzcreme, dann stimmt alles

**FAZIT**  
Die teuerste Hose im Test verdient sich ein „sehr gut“, aber nicht die Bestnote. Die verhindern der sehr spezielle Größenzuschnitt und das Polster, das nach Creme verlangt.

**Mountainbike URTEIL** **SEHR GUT**

**PROTECTIVE**  
Kap York

**Preis:** 85 Euro  
**Material/Besonderh.:** 80 % Polyamid, 20 % Elasthan, Netzrücken- und -träger

**BEWERTUNG**  
**Verarbeitung:** ★★★★★  
glatter, wenig anschmiegsamer Stoff, Nähte z. T. mäßig versäumt

**Passform/Schnitt:** ★★★★★  
Beine zu kurz, am Bauch zu eng, im Schritt vorne wirft sie Falten

**Sitzkomfort:** ★★★★★  
Der mäßige Sitz macht sich auf Dauer bemerkbar, das Polster taugt nur für mittellange Touren

**FAZIT**  
Der Protective fehlt es an mehreren Stellen zu einer guten Bike-Hose: Sie zeigt Defizite bei der Passform, das Sitzpolster bietet Komfort für maximal mittlere Touren.

**Mountainbike URTEIL** **BEFRIEDIGEND**

**SHIMANO**  
Performance

**Preis:** 75 Euro  
**Material/Besonderh.:** 80 % Polyamid, 20 % Elasthan, Netzrücken- und -träger

**BEWERTUNG**  
**Verarbeitung:** ★★★★★  
billig wirkender Stoff, wenig Flachnähte, viele Stellen ziehen Fäden

**Passform/Schnitt:** ★★★★★  
Spürbare Nähte, schlecht sitzende Träger und zu enge Beine nerven

**Sitzkomfort:** ★★★★★  
Nichts für ambitionierte Biker – das Sitzpolster taugt allenfalls für kurze abendliche Trainingsrunden

**FAZIT**  
In Sachen Bike-Zubehör bietet Shimano meist viel Qualität für relativ wenig Geld. Hier aber nicht: Neben mäßigem Komfort ärgert vor allem die schlechte Verarbeitung.

**Mountainbike URTEIL** **SCHWACH**

**SPECIALIZED**  
BG Pro Bib Short

**Preis:** 135 Euro  
**Material/Besonderh.:** 70 % Polyamid, 15 % Polyester, 15 % Elasthan, Netzträger- u. -rücken

**BEWERTUNG**  
**Verarbeitung:** ★★★★★  
relativ fester, sehr elastischer Stoff, einige Stellen ziehen Fäden

**Passform/Schnitt:** ★★★★★  
guter Sitz, Träger locker, aber Y-Konstruktion verhindert Rutschen

**Sitzkomfort:** ★★★★★  
Das sehr bequeme Polster bietet viel Komfort und kommt erst auf Extremrunden an seine Grenzen

**FAZIT**  
Gelungene Premiere: Specialized stößt mit seiner Top-Hose in das Premium-Segment vor. Lediglich der Stoff könnte fürs Mountainbiken etwas robuster ausfallen.

**Mountainbike URTEIL** **SEHR GUT**

**SUGOI**  
RS Flex Bib Short

**Preis:** 130 Euro  
**Material/Besonderh.:** 87 % Nylon, 13 % Spandex, Netzträger- und -rücken

**BEWERTUNG**  
**Verarbeitung:** ★★★★★  
fester, robuster Stoff, tolle Flachnähte, rutschfester Beinabschluss

**Passform/Schnitt:** ★★★★★  
Perfekt! Nahezu optimaler Sitz, kaum Windelgefühl, fällt klein aus

**Sitzkomfort:** ★★★★★  
Mit dem nochmals verbesserten Polster bietet die Sugoi auch 2005 superben Langstrecken-Komfort

**FAZIT**  
Kann eine sehr gute Bike-Hose noch besser werden? Sie kann! Mit dem neuen Sitzpolster setzt Sugoi auch 2005 Maßstäbe. Mountainbiker freut der robuste Stoff.

**Mountainbike URTEIL** **ÜBERRAGEND**

**VAUDE**  
Svelto

**Preis:** 90 Euro  
**Material/Besonderh.:** 80 % Polyamid, 20 % Elasthan, Netzrücken- und -träger

**BEWERTUNG**  
**Verarbeitung:** ★★★★★  
glatter, etwas unangenehmer Stoff, sonst relativ sauber vernäht

**Passform/Schnitt:** ★★★★★  
ausgeprägtes Windelgefühl und schlechter Sitz

**Sitzkomfort:** ★★★★★  
Das spürbare, aber dennoch zu weiche Sitzpolster macht schon mittlere Ausfahrten zum Missvergnügen

**FAZIT**  
Noch ein Newcomer: Outdoor-Spezialist Vaude legt kann mit der Svelto keinen guten Start hinlegen. Denn der Hose fehlt es an Passform und an Dauerkomfort.

**Mountainbike URTEIL** **BEFRIEDIGEND**

# FRAUENSACHE HIER IST FÜR JEDEN ZWECK EINE SHORTS DABEI

**ASSOS**  
H.FI Lady

**Preis:** 119 Euro

**Material/Besonderh.:** 80 % Polyamid, 20 % Elasthan, spezieller elastischer Taillenbund

**BEWERTUNG**

**Verarbeitung:** ★★★★★  
angenehmer, fester Stoff und tolle Bündchen in Taille und am Bein

**Passform/Schnitt:** ★★★★★  
fällt klein aus, starkes Windelgefühl, toller Sitz in der Taille

**Sitzkomfort:** ★★★★★  
Das recht dicke Polster sorgt für viel Komfort auf langen Touren, einigen Testerrinnen ist es etwas zu voluminös

**FAZIT**  
Assos weiß, was Frauen wünschen, und schneidert eine fast perfekte Shorts. Das sehr komfortable Sitzpolster war einigen Testerrinnen jedoch im Schritt zu üppig dimensioniert.

**SEHR GUT**



**GONSO**  
Lisa

**Preis:** 55 Euro

**Material/Besonderh.:** 90 % Polyamid, 10 % Elasthan, Schlüsseltasche

**BEWERTUNG**

**Verarbeitung:** ★★★★★  
mittelfester Stoff, viel Nähte schlecht versäumt

**Passform/Schnitt:** ★★★★★  
fällt groß aus, angenehmer, breiter Taillenbund, leichtes Windelgefühl

**Sitzkomfort:** ★★★★★  
Das Sitzpolster bietet Komfort für kurze bis mittlere Ausfahrten, der Taillenbund wirft leichte Falten

**FAZIT**  
Eine unspektakuläre LadysHORTS zum fairen Preis: Die üppig geschnittene Gonso punktet vor allem durch ihr Sitzpolster, das Komfort für mittellange Ausfahrten bietet.

**GUT**



**GORE**  
Cortina II

**Preis:** 70 Euro

**Material/Besonderh.:** 74 % Polyamid, 26 % Elasthan, Schlüsseltaschen

**BEWERTUNG**

**Verarbeitung:** ★★★★★  
angenehmer, fester Stoff, überwiegend gut versäumte Flachnähte

**Passform/Schnitt:** ★★★★★  
guter Sitz, geringes Windelgefühl, fehlende Bündchen am Bein

**Sitzkomfort:** ★★★★★  
Das gute Sitzpolster bietet Komfort für recht lange Touren, Bein neigt etwas zum Hochrutschen

**FAZIT**  
Wenn Frau eine grundsätzliche Bikeshorts zum fairen Preis sucht, wird sie bei Gore fündig. Nur der relativ einfache Beinabschluss trübt den Eindruck und kostet das „sehr gut“.

**GUT**



**LÖFFLER**  
L 653 1 DA

**Preis:** 70 Euro

**Material/Besonderh.:** 75 % Polyamid, 25 % Elasthan, Trans-Nierenfutter, Schlüsseltasche

**BEWERTUNG**

**Verarbeitung:** ★★★★★  
bis auf den Beinabschluss sehr sauber gearbeitete Shorts

**Passform/Schnitt:** ★★★★★  
Der weiche Stoff bietet wenig Halt und sorgt für nur mäßigen Sitz

**Sitzkomfort:** ★★★★★  
Für kurze Ausfahrten reicht der Komfort aus, der weiche Stoff lässt das Sitzpolster „schwimmen“

**FAZIT**  
Im Gegensatz zur Herrenhose enttäuscht die Löffler: Das an sich nicht schlechte Sitzpolster ist in einen zu weichen Trägerstoff eingenäht. Dadurch fehlt der Hose der Halt.

**BEFRIEDIGEND**



**NIKE**  
Pro Short

**Preis:** 85 Euro

**Material/Besonderh.:** 80 % Nylon, 20 % Elasthan, gummierter Beinabschluss

**BEWERTUNG**

**Verarbeitung:** ★★★★★  
gute Flachnähte, angenehme Bündchen, guter Beinabschluss

**Passform/Schnitt:** ★★★★★  
guter Sitz, wenig spürbares Polster, hinterer Taillenbund höher

**Sitzkomfort:** ★★★★★  
Da drückt nichts! Das anschmiegsame Sitzpolster bietet sehr guten Komfort auch für längere Touren

**FAZIT**  
Die Nike macht nicht nur optisch eine prima Figur, sondern kann sich durch das gute Polster auch auf langen Runden bestens in Szene setzen. Zweitbeste Lady-Shorts.

**SEHR GUT**



**PEARL IZUMI**  
Wm's Microsensor 3D Bib Short

**Preis:** 139 Euro

**Material/Besonderh.:** 69 % Nylon, 16 % Polyester, 15 % Lycra, spezielle Lady-Trägerhose

**BEWERTUNG**

**Verarbeitung:** ★★★★★  
Pearli-like: angenehmer Stoff, toll versäumte Nähte, gute Träger

**Passform/Schnitt:** ★★★★★  
leichtes Windelgefühl, sonst guter Sitz, Träger stören kaum

**Sitzkomfort:** ★★★★★  
Das Polster spaltete die Testcrew: Den einen ist es zu schmal, anderen zu üppig. Sonst guter Komfort

**FAZIT**  
Trägerhosen für Frauen sind die Ausnahme. Die Bib Short von Pearl bietet durchaus Langstrecken-Komfort, das Polster ist aber Geschmacksache – ausgiebig testen!

**GUT**



**PROTECTIVE**  
Anne

**Preis:** 50 Euro

**Material/Besonderh.:** 80 % Polyamid, 20 % Elasthan, Schlüsseltasche

**BEWERTUNG**

**Verarbeitung:** ★★★★★  
fester, dennoch angenehmer Stoff, insgesamt sauber verarbeitet

**Passform/Schnitt:** ★★★★★  
Breiter Taillenbund sorgt für guten Sitz, sehr rutschfeste Bündchen

**Sitzkomfort:** ★★★★★  
Das Polster lässt kurze bis mittlere Touren zu, die Bein-Bündchen zwickten manche Testerrinnen etwas

**FAZIT**  
Wer nicht mehr als 50 Euro für eine Bikeshorts ausgeben will, bekommt mit der Anne eine solide Hose, deren Sitzpolster aber nur Komfort für kurze bis mittlere Touren bietet.

**GUT**



**SUGOI**  
RS Flex Short

**Preis:** 110 Euro

**Material/Besonderh.:** 87 % Nylon, 13 % Spandex, Kordelzug im Taillenbund

**BEWERTUNG**

**Verarbeitung:** ★★★★★  
toll versäumte Nähte, guter Taillenbund, straffer Beinabschluss

**Passform/Schnitt:** ★★★★★  
Taillen-Kordelzug optimiert den ohnehin hervorragenden Sitz

**Sitzkomfort:** ★★★★★  
Fantastisch! Das Polster ist optimal dimensioniert und lässt zu keiner Phase Druckstellen aufkommen

**FAZIT**  
Keine Testerrin will diese Hose wieder hergeben: Mit überragendem Sitz und Komfort setzt sich Sugoi 2005 auch bei den Lady-Shorts an die Spitze. Kompliment nach Kanada!

**ÜBERRAGEND**

